

Ressort: Lokales

Polizei in Hamburg wird wegen Krawallen verstärkt

Hamburg, 07.07.2017, 12:52 Uhr

GDN - Angesichts der schweren Krawalle am Rande des G20-Gipfels in Hamburg wird die Polizei vor Ort verstärkt. So kündigten unter anderem Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg die Entsendung von jeweils 200 Einsatzkräften an, Mecklenburg-Vorpommern will zwei weitere Hundertschaften zur Verfügung stellen.

Die Hamburger Polizei hatte zuvor zusätzliche Einsatzkräfte angefordert, da zu viele Straftaten parallel passierten. Zum offiziellen Beginn des G20-Gipfels am Freitag war es in Hamburg erneut zu Protestaktionen und Ausschreitungen gekommen. Bei Aktionen am Donnerstagabend waren mindestens 111 Polizeibeamte verletzt worden, bis zum Freitagmittag stieg die Zahl nach Angaben von Hamburgs Innensenator Andy Grote (SPD). Offizielle Zahlen zu verletzten Demoteilnehmern gab es zunächst nicht. "Im Moment ist die Situation insgesamt stabil", sagte Grote am Freitagmittag. Das Gewaltpotenzial und die "kriminelle Energie" seien jedoch erschreckend.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-91716/polizei-in-hamburg-wird-wegen-krawallen-verstaerkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com